

EU-Textilstrategie – wie sieht die Zukunft der Altkleidersammlung und Verwertung (aus Sicht des FTR/bvse) **aus...**

8. Fachaustausch Abfallberatung „Wie wirkt Europa auf die Abfallberatung?“

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Fischer
12. Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

- I. Einleitung
- II. Situation in Deutschland
- III. Hürden von Alttextilien
- IV. EU Textilstrategie
- V. Herausforderungen
- VI. Schlussfolgerungen

I. EINLEITUNG

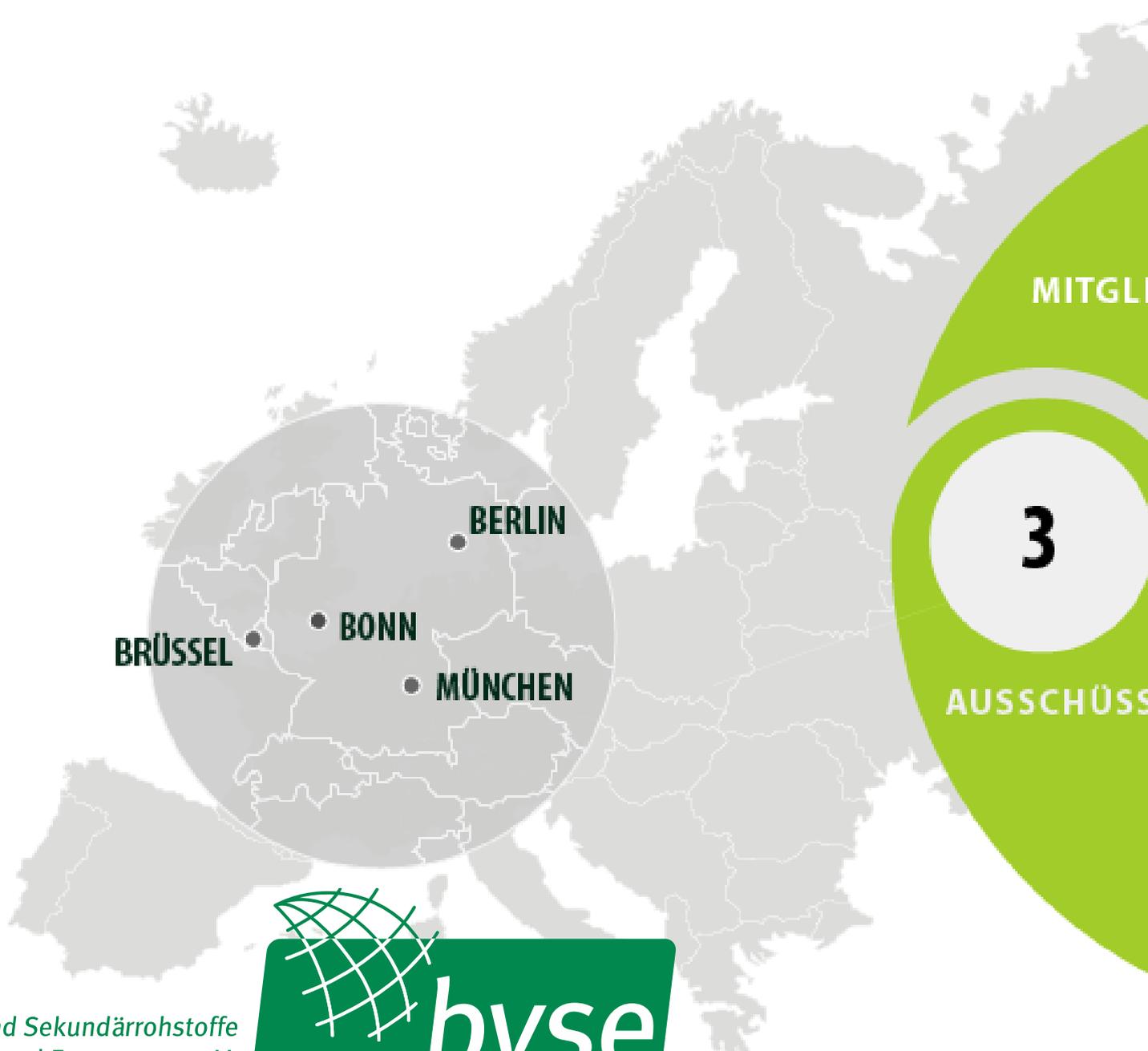
Bundesverband Sekundärrohstoffe
und Entsorgung e. V.



Der bvse e.V. vertritt als **stärkster mittelständischer Branchendachverband in Europa** seit über 70 Jahren die Interessen der Sekundärrohstoff- Recycling- und Entsorgungswirtschaft.

- I
- II
- III
- IV
- V
- VI





Bundesverband Sekundärrohstoffe
und Entsorgung e. V.



Textilrecycling mit Kompetenz

I
II
III
IV
V
VI

ca. 100 nach Entsorgungsfachbetriebeverordnung **zertifizierte**
Mitgliedsunternehmen im Fachverband Textilrecycling,

Wir sind der kompetente Ansprechpartner für
Kommunen, Institutionen und Organisationen!

Textilrecycling mit Kompetenz

Vorsitzender

Stefan Voigt

East-West Textilrecycling Kursun GmbH
An der Autobahn 8a
27607 Geestland

Stellv. Vorsitzender

Stephan Kowoll

Kolping Recycling GmbH
Christian-Wirth-Straße 16
36043 Fulda

Fachverband
Textilrecycling

**STARK
KOMPETENT
GEMEINSAM**



Bundesverband Sekundärrohstoffe
und Entsorgung e. V.

Beisitzer

Martina Forbrig

Contec GmbH
Untschener Straße 19
04626 Schmölln

Marwin Gedenk

LGR Lothar Gedenk Recycling GmbH
Karl-Legien-Straße 10
45356 Essen

Julian Juraschek

Reinhard Juraschek Handels- und Organisations GmbH
Pastors Garten 26
29223 Celle

Martin Wittmann

Lorenz Wittmann GmbH
Vilsbiburger Straße 70-74
84144 Geisenhausen

**STARK
KOMPETENT
GEMEINSAM**

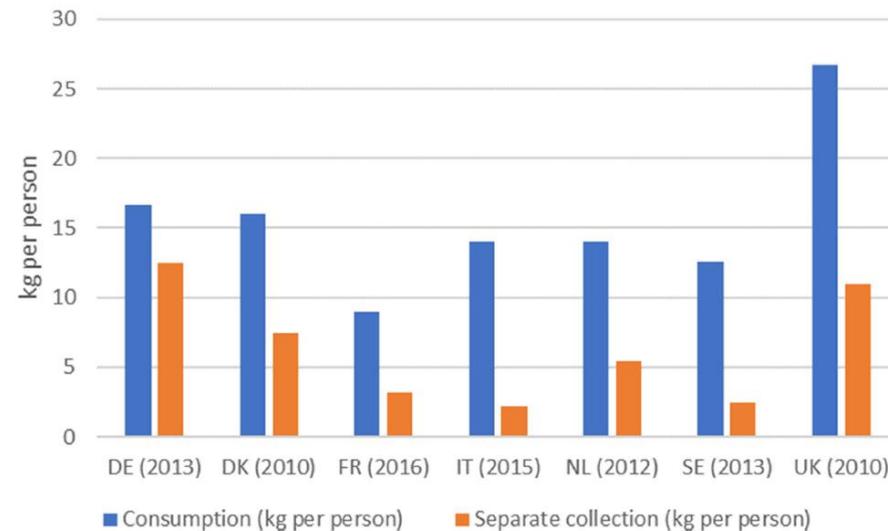


Bundesverband Sekundärrohstoffe
und Entsorgung e. V.

II. SITUATION IN DEUTSCHLAND

Deutschland ist zu Recht stolz auf sein Textilrecycling.

Nur wenige Länder weltweit sammeln so konsequent ihre Alttextilien um sie dem Second-Hand-Markt zuzuführen oder zu recyceln.

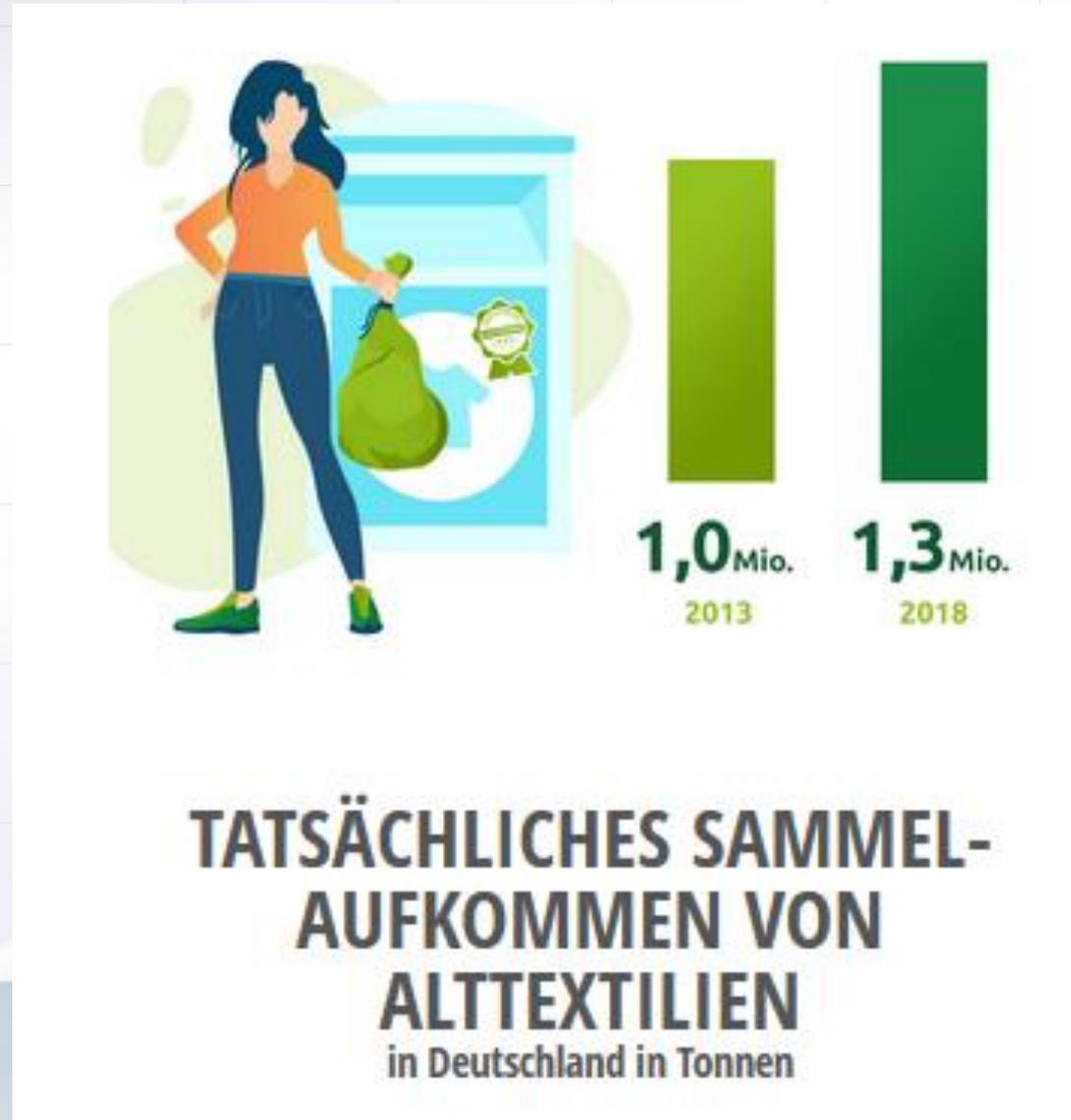


Source: Watson et al. (2018)

Note: Figures for Denmark (DK), France (FR), Germany (DE) and the UK include footwear

**STARK
KOMPETENT
GEMEINSAM**

- I
- II
- III
- IV
- V
- VI



Textile Kreislaufwirtschaft

- I
- II
- III
- IV
- V
- VI



I
II
III
IV
V
VI

Textilrecyclingunternehmen sind ein **wichtiger Teil** der textilen Kreislaufwirtschaft.

Rund die Hälfte der gesammelten Alttextilien wird wiederverwendet, die Recyclingquote insgesamt liegt bei starken **90%**.

III. HÜRDEN VON ALTTEXTILIEN

I
II
III
IV
V
VI



- I
- II
- III
- IV
- V
- VI



- I
- II
- III
- IV
- V
- VI



- I
- II
- III
- IV
- V
- VI



FAST FASHION
SCHLECHTE QUALITÄT - KURZE
TRAGEDAUER- SCHNELLE ENT-
SORGUNG

- I
- II
- III
- IV
- V
- VI





**STARK
KOMPETENT
GEMEINSAM**

Fachverband
Textilrecycling



Bundesverband Sekundärrohstoffe
und Entsorgung e. V.

IV. EU Textilstrategie

EU Textilstrategie ist ein Teil des...

EU Green Deal

- Ziel:
 - Die Einhaltung der internationalen und europäischen Klimaziele
 - Insbesondere das Erreichen der Klimaneutralität der EU bis 2050

Die EU wird

 <p>bis 2050 die Klimaneutralität erreicht haben</p>	 <p>durch die Eindämmung der Umweltverschmutzung das menschliche Leben und die Tier- und Pflanzenwelt schützen</p>	 <p>Unternehmen dabei unterstützen, im Bereich saubere Produkte und Technologien weltweit führend zu werden</p>	 <p>einen gerechten und inklusiven Übergang gewährleisten</p>
--	---	--	--

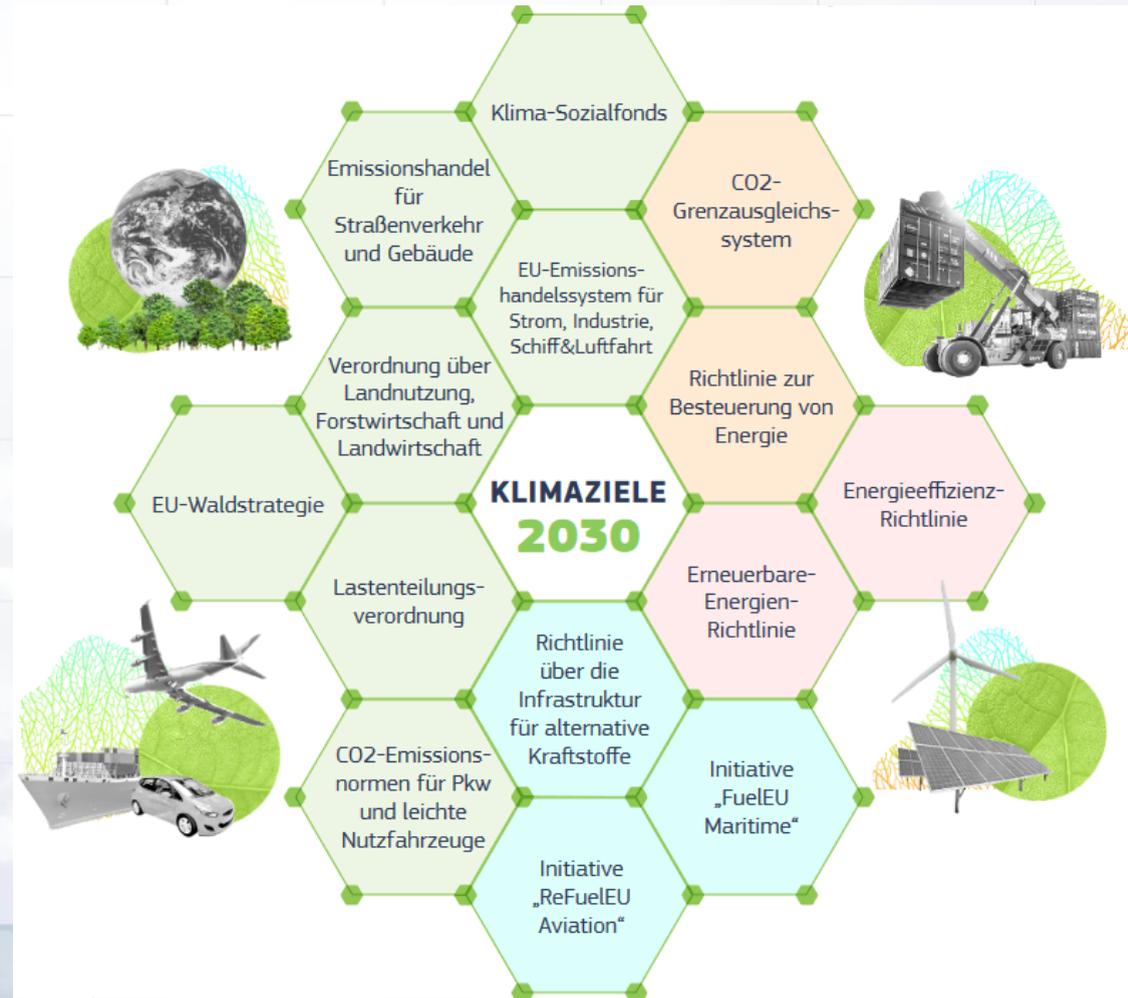
47 Legislativ- und Strategiemaßnahmen

Fit für 55 – Paket zur Erreichung der Klimaziele

Paket aus 13 Rechtsakten

Zusammenspiel aus

- Bepreisung
- angepassten Zielvorgaben
- regulatorischen Instrumenten



**STARK
KOMPETENT
GEMEINSAM**

- I
- II
- III
- IV**
- V
- VI

Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft



EU Circular Economy Action Plan

Ziel:

- die Nachhaltigkeit, Langlebigkeit, Ressourceneffizienz, Widerstandsfähigkeit und Wiederverwendbarkeit von z.B. Textilien bei der Produktion steigern

Dadurch soll eine EU - weite Kreislaufwirtschaft ankurbelt werden.

Maßnahmen

- Nachhaltige Produkte als Norm in der EU
- Stärkung der Position der Verbraucher
- Konzentration auf Branchen – größte Ressourcennutzung
 - **Elektronik und IKT** – Lebensdauer von Produkten
 - **Batterien und Fahrzeuge** (BattVO, AltfahrzeugVO)
 - **Verpackungen** (Verpackungsrichtlinie)
 - **Kunststoffe** – verbindliche Anforderungen an Rezyklatanteil (SUPRL)
 - **Textilien – Textilstrategie**
 - **Bauwesen und Gebäude** – nachhaltige Bauweise und Kreislaufprinzip bei Gebäuden
- Abfallvermeidung – Abfall in hochwertige Sekundärressourcen umzuwandeln, die von einem gut funktionierenden Markt für Sekundärrohstoffe profitieren
- Maßnahmen zur Minimierung der Ausfuhr der Abfälle aus der EU (AVV)

IV

V

VI

EU-Textilstrategie

Notwendigkeit der Strategie

- weltweit ca. doppelte Menge an Textilgütern zwischen 2000 und 2015
- erwarteter Anstieg von entsorgten Alttextilien,
 - davon Kleidung (ca. 81% der Alttextilien) und Schuhwaren,
 - um 63% bis 2030 von 62 Millionen Tonnen zu 102 Millionen Tonnen
- Alttextilien als **4.** größter Umweltfaktor in der EU, durch z.B. hohe Mikroplastikfreisetzung
- Hoher Gewinnverlust der Textilindustrie durch die Covid-19 Pandemie und den Russland-Ukraine Konflikt

IV

V

VI

Ziele der Strategie

- bis 2030: EU-Textilprodukte sind
 - langlebig,
 - recyclingfähig,
 - mit einem Großbestandteil aus recycelten Fasern,
 - frei von gefährlichen Substanzen
 - unter Berücksichtigung der Umwelt und sozialer Standards hergestellt

I
II
III
IV
V
VI

Ziele der Strategie

- für Verbraucher:
 - bezahlbare Textilware mit hochwertiger Qualität,
 - Umkehr von Fast Fashion,
 - wirtschaftlich rentable Wiederverwendungs- und Reparaturdienste,
 - Herstellerverantwortung wird übernommen

Geplante Kernmaßnahmen

2.1. Die allgemeine Lebensdauer von Textilien erhöhen

- Produktdesign verbessern, um eine hochwertigere Qualität zu erlangen
- rechtlich verpflichtende **Ökodesignkriterien** für Textilhersteller (2022 Ökodesignverordnung für nachhaltige Produkte)
- verbindliche Kriterien für ein umweltfreundliches öffentliches Beschaffungswesen

I
II
III
IV
V
VI

Geplante Kernmaßnahmen

2.1. Die allgemeine Lebensdauer von Textilien erhöhen

- Kriterien für sichere und nachhaltige Chemikalien und Materialien nach der *REACH-Verordnung*
- Überarbeitung der *Richtlinie über Industrieemissionen* und die laufende Überarbeitung des *Referenzdokuments für die besten verfügbaren Techniken (BVT-Merkblatt)* für die Textilindustrie

IV

V

VI

2.2. Verhinderung der Vernichtung von unverkauften oder zurückgegebenen Textilien

- Transparenzpflicht über vernichtete Mengen für Händler und Hersteller
- Verbot der Vernichtung von unverkauften Textilwaren

I
II
III
IV
V
VI

2.3. Minderung der Mikroplastikverschmutzung

- verpflichtende Produktdesignkriterien

I
II
III
IV
V
VI

2.4. Informationsverpflichtung und digitaler Produktpass

- Einführung eines digitalen Produktpasses für Textilien mit verbindlichen Informationen zu Kreislauffähigkeit und anderen Umweltaspekten
- Überprüfung der Textilkennzeichnungsverordnung und Einführung einer Informationspflicht für Hersteller
- Erwägung eines digitalen Labels für Textilien

IV

2.5. Grüne Ansprüche an wirklich nachhaltige Textilien

- Initiative zur Ermutigung von Verbrauchern für einen grünen Umschwung
- Vorschlag zur Überarbeitung der *Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken* und die *Richtlinie über Rechte der Verbraucher 2011/83/EU*
- Ende 2022: Vorstellung der „Green Claims“-Initiative

STARK
KOMPETENT
GEMEINSAM

Fachverband
Textilrecycling



Bundesverband Sekundärrohstoffe
und Entsorgung e. V.

2.6. Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) und Verstärkung von Recycling und Wiederverwendung von Alttextilien

- harmonisierte EU-weite EPR-Systeme mit einer Öko-Modulation von „Gebühren“
- verpflichtende Ziele zur Vorbereitung zur Wiederverwendung und des Recyclings von Alttextilien
- Überarbeitung und Überprüfung der *Abfallrahmenrichtlinie* bis 2024

I
II
III
IV
V
VI

3.1. Start der Transition in eine textile Zukunft

- Erarbeitung eines Übergangswegs für das Textil-Ökosystem bis Ende 2022

IV

V

VI

3.2. Umkehr der Überproduktion und des Überkonsums von Kleidung: Abwendung von Fast Fashion

- Unterstützung von neuen kreislauffähigen Geschäftsmodellen und zirkulären Alternativen, inklusive Sozialunternehmen
- Leitlinien zur Unterstützung von Partnerschaften für die Kreislaufwirtschaft zwischen Sozialunternehmen und anderen Akteuren
- Maßnahmen zur Unterstützung des Wiederverwendungs- und Reparaturssektors, auch als Teil der Sozialwirtschaft
- steuerliche Maßnahmen, Beihilfemaßnahmen, in Zusammenarbeit mit der World Trade Organisation (WTO)
- Leitfaden zur Förderung von Kreislaufwirtschaftsmodellen

**STARK
KOMPETENT
GEMEINSAM**

Fachverband
Textilrecycling



Bundesverband Sekundärrohstoffe
und Entsorgung e. V.

3.3. Gewährleistung eines fairen Wettbewerbs und Einhaltung der Vorschriften eines gut funktionierenden Binnenmarktes

- strenge Marktüberwachung
- Erstellung einer EU-Toolbox zur Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie bis 2023

I
II
III
IV
V
VI

3.4. Förderung von Forschung, Innovation und Investitionen

- Umsetzung des EU Green Deal durch das neue Europäische Bauhaus
- gemeinsamer Technologiefahrplan für die Kreislaufwirtschaft
- Entwicklung der „Hubs for Circularity (H4C)“ zur Finanzierung
- Einführung von europäischen Fonds zur regionalen Entwicklung

I
II
III
IV
V
VI

3.5. Entwicklung der für den grünen und digitalen Wandel erforderlichen Kompetenzen

- hochqualifizierte Arbeitskräfte müssen ausgebildet werden
- Einrichtung einer groß angelegten Kompetenzpartnerschaft für das Textilökosystem durch den EU-Pakt für Kompetenzen

I
II
III
IV
V
VI

4.1. Sorgfältige Prüfung auf ökologische und soziale Fairness

- Förderung von globalen umweltfreundlicheren und gerechteren Wertschöpfungsketten
- Vorschlag zu einer Richtlinie über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit

I
II
III
IV
V
VI

4.2. Bewältigung der Herausforderungen durch den Export von Textilabfällen

- Vorschlag zu neuen EU-Vorschriften für die Verbringung von Abfällen
- Kriterien zur Unterscheidung von Abfällen und bestimmten gebrauchten Textilerzeugnissen auf EU-Ebene im Rahmen von *LIFE*

I
II
III
IV
V
VI

V. HERAUSFORDERUNGEN

Aus alt mach - neu: Herausforderungen
für alle Akteure

Produktdesign:

- Zweck, Dauerhaftigkeit bzw. Langlebigkeit
- Ressourceneffizienz (Herstellung/Produkt)
- Vorbereitung zur Wiederverwendung und Recyclingfähigkeit mitdenken

I
II
III
IV
V
VI

Produktdesign:

- Verbundwerkstoffe (technische Textilien), Bekleidung
- Hinweise zum Nutzerverhalten (Waschen/Pflege)
- Kundenbedürfnisse

I
II
III
IV
V
VI

Herstellung/Einsatz von Recyclaten:

- Qualität der Recyclate
- Erforderliche Mengenverfügbarkeit
- Einhaltung gesetzlicher Anforderungen (Produktregelungen, REACH...)

I
II
III
IV
V
VI

Neue Konzepte = neue Akteure?

- Logistik und Mengenkalkulationen
- **EPR**
- keine „onefit all“ Lösungen möglich und sinnvoll
- Wirtschaftlichkeit und Verfügbare Techniken

I
II
III
IV
V
VI

Neue Konzepte = neue Akteure?

- Produkte, die "on-demand" als maßgeschneiderte, oder ähnliche Dienstleistungen bestellt werden können
- 3D Druck „on demand“
- Produkte, die gemietet oder geleast werden können (anstatt gekauft zu werden)

I
II
III
IV
V
VI

Neue Konzepte = neue Akteure?

- Zugang zum Einzelhandel
- Konzepte = Vorbereitung zur Wiederverwendung

I
II
III
IV
V
VI

VI. SCHLUSSFOLGERUNGEN

Lösungen können nur im Dialog entwickelt werden!

I
II
III
IV
V
VI

**Für eine kreislauffähige Textilindustrie
braucht es noch sehr viel gemeinsame
Anstrengung.**

I
II
III
IV
V
VI

**Trotz bereits existierender
Gesetzgebungen und
kreislaufwirtschaftsfördernder Initiativen,
bedarf es in Deutschland noch einigen
gesetzlichen Handlungsbedarf.**

I
II
III
IV
V
VI

I
II
III
IV
V
VI

Nachhaltige ökonomische Kreislaufwirtschaft erfordert Zusammenspiel aller Akteure!

**Die zukünftigen EU Gesetzgebungen
werden die Alttextilbranche stark
beeinflussen und ggf. verändern.**

I
II
III
IV
V
VI

I
II
III
IV
V
VI

**Insgesamt muss ein Anreiz
geschaffen werden, die
Herstellungsqualität allgemein zu
verbessern und damit die
Wiederverwendbarkeit der Produkte
zu erhöhen.**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen? Anregungen? Kritik?

***. . . an Thomas Fischer,
bvse e.V.,
Fränkische Str. 2, 53229 Bonn***

***fischer@bvse.de,
www.bvse.de***

**STARK
KOMPETENT
GEMEINSAM**

Fachverband
Textilrecycling



Bundesverband Sekundärrohstoffe
und Entsorgung e. V.